



Drittes Kapitel.

Entlarvte Gespenster.

Um die zum Beginn des Kampffspiels festgesetzte Stunde hockten auf der Plattform und hinter den Zinnen des Burgfrieds der Burgruine zwei Gestalten, die durch ihr sonderbares Äußere Bewunderung, ja Furcht und Grausen zu erregen wohl geeignet erschienen. In lange weiße, faltige Gewänder gehüllt, blieb nichts von ihnen sichtbar, als das grinsende Totengesicht mit den großen, glühenden Augen und das an Stelle der Haare mit emporzüngelnden Schlangenköpfen bedeckte Haupt.

„Wenn ich eben so aussehe, wie Du,“ nahm die eine der unheimlichen Gestalten zu der anderen gewendet das Wort, „so kann es gar nicht fehlen, daß uns die die Burg besetzenden Ritter für gräuliche Gespenster halten. Nun bin ich nur neugierig, wie sie sich bei unserm Anblick verhalten werden.“

„Ich hege die feste Überzeugung, daß sie alsbald die Flucht ergreifen,“ meinte der andere Unhold.